

wiedergeben, hat auch manches durch Verweisung auf die neueste Literatur selbst hinzugetan. Die der ersten Ausgabe beigegebenen Handschriftentafeln sind auch in der zweiten wiederholt. O. H. - E.

199. W. Weinberger macht in einer kurzen Notiz 'Aus der Stiftsbibliothek Raigern' in der Zeitschrift des deutschen Vereins für die Geschichte Mährens und Schlesiens, Jahrg. XV, 363 ff. aufmerksam auf eine Hs. (n. 378, saec. XV, mit Augustinschriften), die aus der Bibliothek S. Giovanni in Verdara zu Padua herrührt, aus der Sabbadini nur je ein Stück in London, Lucca, Mailand, Rom und Venedig nachweisen konnte. B. B.

200. Ueber den Mönch Albert von Siegburg und sein biblisches Glossar handeln in der Revue Bénédictine XXVII (1910), 117—121. 235 f. G. Morin und P. Lehmann. E. M.

201. Aus dem noch ungedruckten Liber de natura rerum des Thomas von Cantimpré hat soeben A. Hilka das dritte Buch, den Liber de monstruosis hominibus orientis nach der Hs. der Breslauer Stadtbibliothek cod. Rehdig. 174 unter Beifügung sorgfältiger Quellennachweise herausgegeben. Am Schluss werden 2 Seiten der kostbaren Bilderhs. in photographischer Reproduktion nachgebildet. — Es ist zu hoffen und auch wohl zu erwarten, dass der Herausgeber, der auf diesem Gebiete eine lebhafte Tätigkeit entfaltet, einmal den ganzen Liber de natura rerum zugänglich macht. K. Str.

202. C. Cipolla, La supposta fusione dei Longobardi colla popolazione italiana secondo Giovanni Villani e Gabrio de' Zamorei (Atti d. R. Accad. delle scienze di Torino vol. XLV, a. 1910, p. 773—783) veröffentlicht einen Passus aus dem Werke des letztgenannten: 'Supra virtutibus et viciis', der sich mit den Langobarden und ihren Schicksalen in Italien in ähnlicher Weise wie Giov. Villani II, 7 beschäftigt. G. Z. lebte im 14. Jh. und schrieb das genannte Werk etwa 1371—75. B. Schm.

203. Im Bibliographe moderne XII, 160—170 stellt L. Salembier eine Bibliographie der Werke des Kardinals Peter von Ailly, Bischofs von Cambrai, (1350—1420) zusammen. E. M.

204. H. Jordan, Ein Dialog über die Reformation aus dem Jahre 1404, gibt in Neue kirchliche Zeitschrift,